

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 15.01.2018 im Ortsamt West**

Nr.: XII/01/18

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 20.05h

anwesend:

Herr Jürgen Diekmeyer
Herr Wolfgang Golinski
Herr Gerald Höns
Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Thomas Bierstedt
Herr Gerald Wagner

verhindert sind:

Herr Hauke van Almelo
Herr Jens Hirschberg
Herr Jens Oldenburg
Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Herr Sakuth, Gebr. Rausch GmbH
Herr Surma, Polizeirevier Walle
Herr Surhoff, sachk. Bürger im Beirat Walle
Herr Tapking, Beiratsmitglied
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier
circa 15 Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/11/17 vom 04.12.2017
- TOP 3:** Vorstellung Bauprojekt Mehrfamilienhaus Waller Heerstr. 213
dazu eingeladen: Herr Sakuth, Gebr. Rausch Wohnbau
- TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge
- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.
- Änderung Ortsgesetz über Freiluftpartys
 - Verkehrszählung Cuxhavener Straße
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes, u.a.
- Ergebnis Rücksprachetermin Fahrradpremiumroute
 - Sachstandsmitteilung Umleitung der A27 durch den Stadtteil Walle
 - Sachstandsbericht Nordstraße + Tempo 30

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung

- TOP 7:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/11/17 vom 04.12.2017
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

TOP 3: Vorstellung Bauprojekt Mehrfamilienhaus Waller Heerstraße 213

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist eine Bauvoranfrage des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr eingegangen. Der Beirat wird um Stellungnahme zum Bauvorhaben „Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage“ gebeten.

Herr Sakuth von der Gebrüder Rausch Wohnbau GmbH & Co KG stellt das Projekt vor.

Unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum wird u.a. Folgendes dargestellt:

- Es handelt sich um ein an der Waller Heerstraße liegendes Grundstück von circa 3800qm; in früheren Zeiten waren dort eine Brauerei und eine Käsefabrik ansässig. Das Grundstück liegt seit Jahren weitgehend brach. Derzeit befinden sich Garagen und Lagergebäude auf der Fläche.
- Hergestellt werden sollen 29 Eigentumswohnungen in zeitgemäßer Architektur mit 2 – 4 Zimmern. Die drei Wohnhäuser sollen dreigeschossig plus Staffelgeschoss erbaut werden.
- Die Wohneinheiten im Erdgeschoss werden barrierefrei, die Wohnungen in den oberen Geschossen barrierearm hergestellt. Die Tiefgarage mit einer Zufahrt von der Waller Heerstraße umfasst 38 Plätze. Keine Car-Sharing Plätze.
- Begrünte Dächer sind nicht vorgesehen, lt. Herrn Sakuth werde wenig versiegelt.
- Anlage eines Spielplatzes von 290qm

- Laut Bauträger werden folgende Befreiungen nach §31 BauGB beantragt:
 - Befreiung für die Überbauung der nicht bebaubaren Grundstückflächen
 - Befreiung von der bislang im Bebauungsplan festgesetzten 1-Geschossigkeit
 - Befreiung für die Überschreitung der festgesetzten 2-Geschossigkeit
 - Zustimmung zur Position der Tiefgarage
 - Frage zur Einrichtung der Staffelgeschosse

Laut eingegangener Unterlagen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr ist das Bauvorhaben planungsrechtlich zulässig.

Stellungnahme (einstimmig):
Der Ausschuss stimmt der Bauvoranfrage zu.

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Bürgerbeschwerde zur Zietenstraße (Nutzung des Grünstreifens) und Ergebnis Ortstermin vom 06.12.2017

Das Ergebnisprotokoll der Ortsbegehung ist den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugeleitet worden.

Der Ausschusssprecher stellt das Ergebnis der Begehung zusammenfassend dar:

Letztlich wurde eine für beide Seite befriedigende Lösung der Situation nicht gefunden. Laut ASV und UBB müssen die privat aufgestellten Einhausungen, Fahrradständer, niedrige Einzäunungen auf öffentlichem Grund aus rechtlichen Gründen (Verkehrssicherungspflicht) entfernt werden. Die Anwohnerschaft möchte dagegen den jetzigen, sehr gepflegten Zustand, des Grünstreifens erhalten. Man befürchtet eine Verschlechterung des Straßenbildes und der funktionierenden Nachbarschaft, wenn rückgebaut werden muss. Auch sei es für ältere Anwohner nicht zumutbar, die Müllgefäße jeweils durch das Haus zu den Leerungen an die Straße zu tragen.

Der Ausschuss erörtert den Sachstand.

Ergebnis (einstimmig):
Vor einer abschließenden Stellungnahme soll das ASV um Auskunft zu folgenden Fragestellungen gebeten werden:
○ Besteht die Möglichkeit, „öffentliche Sammelstellen“ für Müllgefäße einzurichten?

- Können 2 – 3 gepflasterte Übergänge im Grünstreifen errichtet werden, um insbesondere älteren Anwohner*innen zu ermöglichen, gefahrlos die Straßenseite zu wechseln.
- Werden nach Entfernung von privat aufgestellten Fahrradständern offizielle Abstellmöglichkeiten in der Zietenstraße errichtet?
- Der Ausschuss fordert die Aussetzung der im Anwohnerschreiben des ASV vom 29.09.2017 dargestellten Maßnahmen und bittet zunächst um Beantwortung der aufgeführten Fragen sowie einer konzeptionellen Darstellung zur (einvernehmlichen) Lösung des Problems.

Bürgerbeschwerde Situation Spielplatz Osterlinger Straße und umliegender Bereich

Die Vorsitzende stellt die Rückäußerungen von ASV und UBB zum o.a. Bürgerantrag dar.

ASV zur Situation Osterlinger Straße:

Es gibt keine Schäden mehr. Im Zuge der Leitungsverlegungen im Gehweg der Osterlinger Straße wurden beschädigte Gehwegplatten ausgetauscht und der Gehweg ordnungsgemäß wieder hergestellt. Nach Mitteilung der Bauaufseher ist die dortige Fläche verkehrssicher.

Ausschuss: Kenntnisnahme

UBB zur Grünpflege im Bereich Spielplatz Osterlinger Straße:

Die Grünanlage Osterlinger Straße (baurechtlich kein Spielplatz) wird einmal wöchentlich gereinigt, mehr ist durch den SUBV nicht beauftragt und nicht finanziert. Laub wird im Herbst / Winter eines Jahres nach dem Laubfall in einem Arbeitsgang mit Großtechnik auf den Rasenflächen und Wegen beseitigt. Da es dem UBB nicht möglich ist, in jeder Anlage zeitgleich zu arbeiten, kann es zwischenzeitlich vorkommen, dass sich Laub in den Anlagen anhäuft.

Ausschuss: Kenntnisnahme

ASV zur Ausbesserung des Straßenpflasters in der Thüringer Straße:

Die Fahrbahn der Thüringer Straße befindet sich in einem verkehrssicheren Zustand und weist wie beschrieben Setzungen auf. Viele Straßen im Stadtgebiet Bremens sind in einem sanierungsbedürftigem Zustand und die zur Verfügung stehenden Mittel reichen nicht aus, diesen Sanierungsstau abzarbeiten bzw. darüber hinaus noch bestehende Veränderungswünsche im Straßenraum realisieren zu können. Aufgrund der extremen Haushaltsnotlage Bremens ist das ASV gerade noch in der Lage, die Straßen verkehrssicher zu halten. Im Bedarfsfall würden punktuelle Sanierungsarbeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht veranlasst werden.

Ausschuss: Kenntnisnahme

Bürgerantrag zur Stellplatzsituation innerhalb des Neubauvorhabens Arndtstraße 2 – 6

Der Antrag wurde den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnisnahme zugeleitet. Aus Sicht der Bürger gibt es innerhalb der Bauleitplanung widersprüchliche Angaben zur Anzahl der Parkplätze.

Ergebnis:

Beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr soll zur Stellplatzsituation angefragt werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Ortsgesetz zur Änderung über nicht kommerzielle spontane Freiluftpartys und Verfahren im Stadtteil

Eine geänderte Version des Ortsgesetzes wurde im Dezember 2017 verkündet. U.a. können pro Örtlichkeit und laufendem Kalenderjahr bis zu sieben angemeldete Freiluftpartys stattfinden.

Der Ausschuss erörtert das Verfahren für das Jahr 2018 im Stadtteil.

Kontrovers diskutiert wird der Vorschlag des Ausschussprechers, Flächen im Ortsteil Überseestadt aufgrund der dort zunehmenden Bebauungsdichte auszuschließen. Der Fraktions-

sprecher der Linkspartei vertritt die Sichtweise, im Ortsteil Überseestadt könnten wahrscheinlich geeignete Flächen identifiziert werden.

Im Ergebnis ergeht folgender Beschluss:

Der Ausschuss spricht sich bis auf Widerruf für das Jahr 2018 für folgendes Verfahren aus:

Teil I

- Zulassung von insgesamt bis zu sieben Partys einzig im Bereich des Waller Feldmarksees
- Die Veranstaltungen müssen spätestens um 2.00h beendet sein.
- Ab 24.00h ist eine Reduzierung der Bässe vorzunehmen.

(einstimmig beschlossen)

Teil II

- Flächen im Ortsteil Überseestadt werden für Freiluftpartys ausgeschlossen.

(beschlossen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung)

Antrag Die Linke - Fraktion im Beirat Walle:

Umleitungsempfehlung der A27 durch den Stadtteil Walle

Der Fraktionssprecher der Linkspartei verliest und erläutert ausführlich den aktualisierten Antrag (s. Anlage 1). Der Antrag gliedert sich in Teil I, Auskunftersuchen nach §7 (1) 1 OBG, und Teil II, Aufhebung der Umleitungsempfehlung von der A27 durch den Stadtteil.

Der Fragenkatalog des Antrags (Teil I) wurde zwischenzeitlich über die Bürgerschaftsfraktion der Linkspartei fristgemäß der zuständigen Deputation zugeleitet, eine Befassung bzw. Beantwortung der Fragen erfolgte allerdings bislang nicht. Vor diesem Hintergrund wird die Einreichung des Fragenkatalogs in Form eines Beiratsbeschlusses für notwendig erachtet. Ebenfalls sollte die Umleitungsempfehlung durch den Stadtteil aufgehoben werden, um die Bevölkerung vor Lärm- und Luftschadstoffemissionen zu schützen.

Der Ausschuss erörtert den Antrag.

Beschluss (einstimmig):

Beiden Teilen des Antrags wird zugestimmt.

Sachstand Verkehrszählung Cuxhavener Straße/Höhe Waller Stieg

Der Beirat wartet seit dem Einigungsgespräch auf die Ergebnisse der Verkehrszählung.

Die Vorsitzende fragte im Verkehrsressort zum Sachstand nach. Laut SUBV werde im Winter nicht gezählt, um aussagekräftige Daten zu erhalten. Eine Zählung kann erst ab circa Ostern erfolgen.

Ausschuss: Kenntnisaufnahme, erneute Nachfrage 3/2018

Schreiben ASV vom 21.12. 2017 zur Bürgeranregung Verbesserung Radwegführung Osterfeuerberger Ring/Ende Dithmarscher Freiheit:

Laut ASV ist eine Bordsteinabsenkung im Wendekreis der Dithmarscher Freiheit möglich.

Eine zusätzliche Beschilderung sei nicht notwendig. Aufgrund knapper Haushaltsmittel kann das ASV die Maßnahme nicht zeitnah umsetzen. Empfohlen wird die Kostenübernahme aus dem Stadtteilbudget.

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt der vorgeschlagenen Bordsteinabsenkung zu. Die Kosten der Maßnahme in Höhe von circa 3000 Euro sind aus dem Stadtteilbudget Walle zu generieren.

Anhörung: Zusätzliches Verkehrszeichen im Osterfeuerberger Ring zum Linkabbiegeverbot für KFZ über 7,5t in die Auguststraße

Stellungnahme:

Zustimmung

Einbau von zwei zusätzlichen Pollern an den Eingängen zum Waller Park:

Beschluss (einstimmig):

Um zu verhindern, dass PKWs illegal die Gehwege im Waller Park befahren, stimmt der Ausschuss dem Einbau von zwei weiteren Pollern zu. Die Kosten gehen zu Lasten des Stadtteilbudgets.

Anfrage ASV vom 15.01.2018: leichte Änderung FTTC-Ausbau Bremen für genehmigten Standort Utbremer Straße 27

Stellungnahme: Kenntnisnahme

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Ergebnis Rücksprachetermin SUBV am 19.12.2017 zur Fahrradpremiumroute

Der Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen berichtet von dem Treffen Folgendes:

Besprochen wurde primär der Verlauf der Premiumroute in Bremen Nord. Andere Bereiche wurden lediglich kurz vorgestellt.

Fragestellungen und Kommentare zu möglichen Maßnahmen in Walle stellte der Vertreter der Grünen den auf dem Treffen Anwesenden zusammenfassend dar.

Besprechung der Thematik „Geplante Anordnung von Tempo 30km/h auf der Hafenrandstraße“

Seit Mitte Dezember 2017 wird die Anordnung einer Temporeduzierung auf 30km/h im Bereich Hans-Böckler-Straße/Nordstraße/Bremerhavener Straße intensiv öffentlich thematisiert.

Ergebnis

Der Ausschuss bespricht die Situation und formuliert folgendes Auskunftersuchen:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird gebeten, den Beirat Walle vorab zum aktuellen Sachstand (Zeitschiene, Ablaufplanung) bezüglich der angekündigten Temporeduzierung zu informieren.

Weitere Fragestellungen:

- Es sind massive Staus zu erwarten. Wie werden Umleitungen ausgeschildert?
- In welcher Form werden Schleichverkehre durch den Stadtteil verhindert?

Rückäußerung SUBV/UBB vom 19.12.2017 zum Ausschussbeschluss „Illegales Parken am Waller Ring“

hier: Bereich Baumschutz

Sofern das ASV Poller wie besprochen setzt, seien zusätzliche Poller um die Bäume nicht notwendig. Man bietet einen Ortstermin an, nachdem diese Maßnahme erfolgt ist.

Kenntnisnahme.

Rückäußerung SUBV zum Beschluss „Übertragung Stadtteilbudget“

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr bestätigt, dass die nicht verbrauchten Mittel aus 2016/2017 auf das Jahr 2018 übertragen werden können.

Kenntnisnahme.

Kurzbericht von der Sitzung „Zentren- und Nahversorgungskonzept“ am 09.12.2017

Das derzeit vorliegende Zentren- und Nahversorgungskonzept von 2009 soll aktualisiert, fortgeschrieben und neue Entwicklungen einbezogen werden. Zur Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes wurde mit Vertreter*innen verschiedener Ressorts, dem Verein Waller Geschäftsleute e.V., Beiratsvertretern/OA und dem Planungsbüro ein Zentrenrundgang entlang Waller Heerstraße, Vegesacker Straße und Bremerhavener Straße durchgeführt.

Sommerfest im Naherholungspark Bremer Westen

Im Rahmen des Projekts „Green Urban Labs – Naherholungspark Bremer Westen“ soll am 03.06.2018 ein großes Frühlingsfest stattfinden. An der Vorbereitung Interessierte treffen sich am 23.01.2018 um 10.00h im Blocklandgarten Gröpelingen.

Parkplatz Hohweg gegenüber der Sporthalle

Das ASV nahm erneut Kontakt zum Ordnungsamt auf, um die dortige Zu- und Abfahrt zum Firmengelände herzustellen.

Verkehrsordnung Nr. VAO. 0097/01/2016 – Steffensweg

Eine Überarbeitung der Beschilderung des gegenläufigen Radweges wird angeordnet.

Verkehrsordnung Nr. VAO.0603/11/2017 – Waller Heerstraße

Die Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes wird angeordnet.

Geschwindigkeitsmesstafel

Der mobile Mast wurde in der Bremerhavener Straße installiert und wird nach 3 Monaten deinstalliert.

Sanierung Wege Waller Feldmarksee

Ab Dezember 2017 finden die auch vom Waller Beirat geforderten Sanierungsarbeiten am Rundweg statt.

Verkehrssicherungsmaßnahmen auf stadteigenen Flächen

Die Hanseatische Naturentwicklung GmbH führt auf von ihr verwalteten öffentlichen Flächen im Februar 2018 in Walle Grünpflegearbeiten durch.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

- Der Ausschusssprecher fragt, ob bereits eine Behördenrückmeldung zum letzten Beschluss Theodorstraße vorliegt. Noch nicht, es wird nachgefragt.
- Der Ausschusssprecher berichtet von einem Treffen mit Vertreter der BSAG zum vorgesehenen Gleisbau Waller Heerstraße im Abschnitt Utbremer Straße bis Oldesloer Straße und stellt zusammenfassend Einzelmaßnahmen dar. In der Februar-Sitzung wird die BSAG die Planungen ausführlich darlegen.
- Der Ausschusssprecher stellt die derzeit ungenügende Reinlichkeit vieler Straßen und Plätze in Walle dar. Die Leitung des vorgesehenen neuen Ordnungsdienstes soll zur nächsten Sitzung eingeladen werden. Bedarfe des Stadtteile sollen dem Ordnungsamt dargestellt werden.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher Fachausschuss:

Petra Müller

Wolfgang Golinski